

Aufruf zur Solidarität mit Flüchtlingen

Aktionsgemeinschaft Rastatter Frieden auch 2015 aktiv

Rastatt (red) – Die Aktionsgemeinschaft Rastatter Frieden ruft ihre Mitwirkenden und Rastatter Bürger dazu auf, sich an den Kundgebungen gegen Fremdenfeindlichkeit zu beteiligen: In Karlsruhe veranstaltet am Montag, 26. Januar, um 17 Uhr am Stefansplatz ein Bündnis aus Grünen, SPD, DGB, evangelischer Kirche, Menschenrechtszentrum und Stadtjugendausschuss eine Kundgebung. In Baden-Baden findet am Freitag, 30. Januar, um 19 Uhr an der Fieser-Brücke eine Kundgebung für Demokratie,

Menschenrechte und Solidarität mit Flüchtlingen statt. Die Aktionsgemeinschaft wird darüber hinaus auch im Jahr 2015 mit den Schweigekreisen am Marktplatz dazu einladen, Zeichen für den Frieden zu setzen und Anstöße geben, sich auf Fragen des Friedens zu besinnen, heißt es in der Mitteilung weiter. Zum ersten Schweigekreis ruft die Aktionsgemeinschaft am Samstag, 14. März, um 11 Uhr an der St.-Alexander-Kirche auf. Er ist ebenfalls dem Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit gewidmet.

Im Jubiläumsjahr „300 Jahre Rastatter Frieden“ hatte die Aktionsgemeinschaft vielfältige Veranstaltungen durchgeführt sowie in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk und Caritasverband Ausbildung, Einsatz und Supervision ehrenamtlicher Flüchtlingsbegleiter auf den Weg gebracht. Für die Finanzierung der Koordinationsstelle werden weiterhin Spenden erbeten. Auch weitere Vorträge zu Fragen des Friedens soll es geben.

UNO-Korrespondent Andreas Zumach geht am Mittwoch,

11. März, um 19.30 Uhr in der Johanneskirche der Frage nach alternativen Modellen für die deutsche und internationale Außen- und Sicherheitspolitik nach. Die Vorbereitung von Veranstaltungen finden bei den regelmäßigen Treffen der Gemeinschaft alle zwei Monate montags im Kleinen Saal der Johanneskirche, Franz-Philipp-Straße 17, statt. Das nächste Treffen ist am Montag, 23. Februar, um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen bei Pfarrer Wenz Wacker unter ☎ (0 72 22) 2 11 69.